

Ist Erziehung lernbar?

Elternbildungsmorgen Unteramt im Sekundarschulhaus in Bonstetten

124 Mütter und Väter besuchten am vergangenen Samstag, 24. Oktober, den Elternbildungsmorgen im Sekundarschulhaus Bonstetten. Bereits zum siebten Mal fand dieser beliebte Anlass statt. Eingeladen haben die Elternräte und Familienclubs der Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil.

Namhafte Referenten gaben Anregungen und Alltagstipps zu Themen rund um Kind-Eltern-Schule.

Zum Beispiel ging es um den bewussten Umgang mit Geld und Konsum. Es wurde aufgezeigt, wie gross der Einfluss der Eltern auf das Konsumverhalten der Kinder ist und wie sinnvoll Taschengeld und Jugendlohn sind.

Beim Thema Suchtprävention wurde die Widerstandsfähigkeit hervorgehoben. Gerade im frühen Alter sollten Kinder gestärkt werden, damit sie sich selbstbewusst und eigenständig im Leben behaupten können. Ein wichtiger Schutzfaktor, um Suchtverhalten vorzubeugen. Neben einem Erfahrungsaustausch der Eltern ging es um die konkrete Umsetzung der Prävention im Familienalltag.

Wer wusste schon, dass sich ein Grossteil der Kinder wünscht, von den

Eltern aufgeklärt zu werden? Der Sexualpädagoge machte dies beim Thema Sexualerziehung deutlich. Wie können Eltern altersgerecht Fragen beantworten, aber auch ihre Kinder schützen? Die Diskussion in der Gruppe war so aktiv, dass der Wunsch nach ausführlicher Vertiefung aufkam.

Ein wichtiges Thema war auch die Bewältigung von Konflikten. Wie können Eltern anständig und respektvoll bleiben und so ihre Vorbildfunktion erfüllen? Den Eltern wurde mit anschaulichen Beispielen vor Augen geführt, dass es oft unbefriedigte Bedürfnisse sind, die einen Konflikt auslösen und wie man mit den entstehenden Gefühlen umgehen soll.

Was hält eine Paarbeziehung lebendig? Welche Beziehungsgrundsätze helfen Paaren? Wie Krisen als elterliche Einheit meistern? Auch auf diese Fragen fanden die Teilnehmer Antworten.

Wer möchte nicht mit Spass und Fantasie zum Schulerfolg? Für die 3. bis 4. Primarklasse wurden massgeschneiderte Lern- und Arbeitstechniken mit neuen Themen vorgestellt und für die Oberstufe ging es um das Zeitmanagement. Hier waren nicht nur die Eltern gefragt. Schüler konn-



Erfahrungsaustausch zum Thema Konflikte, mit Referentin Christelle Schläpfer (Zweite von rechts). (Bild zvg.)

ten ebenfalls einen aktiven Teil übernehmen, was auf grosses Interesse stiess.

In der Pause bot die Cafeteria einen angenehmen Rahmen, um das eben Gehörte weiter zu diskutieren. Damit die Eltern den Anlass in Ruhe

geniessen konnten, stand der Schachenhort zur Verfügung. Dort wurden dieses Jahr 30 Kinder von 2 bis 10 Jahren betreut.

Der nächste Elternbildungsmorgen findet am 29. Oktober 2016 statt. Infos unter www.elbimorgen.ch